

Rabenscheid-Di. In Wiss. unbekannt.

Schnucks G. ? * 'Kuß' [Rittershshn.-Di Ebsd.-Ma]. Vgl. *Schnuckel* 6 und zur Synonymik *Maul* 3.

schnüicks * 'wählerisch im Essen' [Verbreitung s. Abb. 12].

Formen: *schnüicks* Hoheneiche-Ew; *schnüicks* Niederhülsa-Ilo.

Schnucksack M. 'naschhafter Mensch' [Obob. Ndeb.].

Schnucksehnute F. ? * 'Mensch, der im Essen wählerisch ist' [Viesebeck-Wo].

Schnucksteine (Nur ?) Pl. * 'Bonbons' [Hemmighsn.-Ei, früher -Fk]. Vgl. *Schnuckwerk* und *Feuer-, Zuckerstein*.

Schnuckwanst M. 'naschhafter Mensch' [Obob. Ndeb.].

Schnuckwerk, *Schnuckewerk* N. * 'Bonbons', 'Naschwerk' [Me Netra-Ew Hhsn.; auch Fr ?], 'leckere Speisen' [Obob.].

Formen: *Schnuckwerk* Netra, *šnügwerk* (Pseudoumlaut) Obob.; *šnügwerk* Hhsn. — Vgl. *Schnucksteine* und *Schnuckelwerk*.

Schnudel(-), *Schnüdel*, *schnudeln* s. *Schnüttel(-)* usw.

Schnudeljoseph M. ? 'Junge mit ständig schmutziger Nase' [Fulda].

Form: *Schnüdelsepp*. — Zu *Schnudel-* vgl. *Schnüttel* 'Nasenschleim'.

Schnuffel 1. G. ? 'Mund' [Hattenhm.-Rh], * scherzhaft für 'Nase' [Nanzhshn.-Ma]. — **2.** 'Frau, die herumschnüffelt' [Nst.].

Schnüffel M. 'vorwitziger, vorlauter Mensch' [Biebrieh], 'Grünschnabel, der seine Nase in fremde Dinge steckt' [Hofgeismar].

Schnüffelant (°°?) M. 'Mensch, der überall nach Fehlern seiner Mitmenschen herumschnüffelt' [Biebrieh].

Schnuffeler, *Schnüffeler* M. **1.** 'Mensch mit einer verstopften Nase (der schwer atmet)' [Wsl. Flb. Gelnhsn. Ober-Ohmen-Al; auch Nst. Kohden-Bü ?], 'Schwein, das wegen Nasenfehlers keine Luft bekommt' [Wiss.]. — **2.** 'Mensch, der überall herumschnüffelt, -spioniert' [Us Gelnhsn. Bhfdn.].

S. 1 hat nur umlautlose Formen, 2 auch umgelautete. Ober-Ohmen hat -u- für 1, -i- für 2. — Vgl. C. 752, Pfister 264.

schnuffelieren „schnüffeln“ [Gelnhsn., ohne Verengauerung der Bedeutung].

schnuffeln, *schnüffeln* **1.** 'an etwas (herum)riechen' [Ober-Hörgern-Gi Batten-Gf Obob.], 'wittern' [Rho. und, vom Hund, Gelnhsn.]. — **2.** 'durch die verstopfte Nase stoßweise atmen', auch 'Nasenschleim hochziehen' [Häufiger in Nassau; ferner in Han. Gelnhsn. Wtfd. Gi Mardf.-Ki Ro Hhsn. Rho.; auch Obaur. Rbhsn ?]. *Wäes schnuffelste dann als eso? Schneuz dr emol deiⁿ Nase* [Wtfd.]. In Wsl. auch 'wegen Mißbildung der Atmungsorgane geräuschvoll ein- und ausatmen' (von Schweinen). — **3.** 'schluchzen' [Niedermörsb.-Ow]. — **4.** * 'naschen' [Mardf.-Ki], z. B. die Katze hat *geschnuffelt*. — **5.** 'herumspionieren' [Wsl. Weilburg Han. Gelnhsn. Ober-Hörgern Rho.; auch Nst. Bhfdn. ?]. Vgl. *schnaufeln*.

Formen: *šnufeln* Wsl. Hhsn.; *šnufeln* Weilburg; *šnufu* Nst.; *schnüffeln* Niedermörsb.; *šnūfeln* Rho. — Umgelaute Formen begegnen bei 1 (Rho.), 2 (vereinzelt), 3 und (vereinzelt) 5. Gelnhsn. hat für 1. 5 -i-, für 2 -u-. — Vgl. C. 752, Hertel 219, Deutsches Wörterb. bei s., ferner *schnaufen*.

Schnuffelnase F. **1.** '(menschliche) Nase mit Schleimabsonderung' [Wiss. Gelnhsn. Ro], * scherzhaft oder

verächtlich für '(eine derartige ?) Nase' [Dilschhshn.-Ma Schenkklengsf.-He], 'mißbildete Schweinenase, die beim Atmen und Fressen behindert' [Wsl. Wiss.]. — **2.** 'Mensch, der den Nasenschleim hochzieht', bes. von Kindern [Mtb. Wiss. Han. Gelnhsn. Wtfd. Ro], 'Schwein mit dem bei S. 1 genannten Fehler' [Wsl. Di]. *Dau aal Schnuffelnäs muß(t) da dät Schnuffele noch abgewehne!* [Mtb.]. — **3.** 'neugieriger Mensch' [Scho Bhfdn. Alsf. Mardf.-Ki]. Auch Schimpfwort.

10 Formen: *šnufel-* Wsl. Wiss.; *šnuff-* Wtfd. — Vgl. *Schnuffnase* bei uns und bei Heinzerling und Reuter, Siegerländer Wörterb. S. 275.

Schnuffelpeter M. 'Mensch, der wegen verstopfter Nase schwer atmet' [Ober-Ohmen-Al].

Schnüffelrütsche F. 'Mundharmonika' [Rabenscheid-Di]. Vgl. zur Synonymik 2, 285, 16ff.

Schnüffeltüpfen (-*deppe*) N. ? * scherzhaft oder verächtlich für '(laufende) Nase' [Altenmittlau-Ge]. Vgl. *Rotzfaß*.

20 **Schnuffen** N. ? 'Spiel mit *Schnappsteinchen* (s. *Schnappstein*)' [Wirseheid-Uw].

Form: *Schnuffe* (wohl substantivierter Inf.).

schnuffen 'rasch, hörbar atmen' [Höhr-Uw], 'Nasenschein hochziehen' [Waigandshn.-We], 'Tabak schnupfen' [Wsl. Selt. Di], * 'naschen' [Wiss.], '(Alkohol) trinken' [Heckholzhshn.-Ol]. Einer *schnufft bie ö Automobil* [Höhr], *De Keann 'Kinder' hoo de Kuche all geschnufft* [Wiss.], (Er hat) *schro geschnufft* 'ist * betrunken' [Heckholzhshn. Vgl. *schnupfen* 7]. Auch 'sich äußern' [Limbach-Ow], z. B. *He hät awa doch nex davon geschnufft*. Vgl. *schnaufen*.

30 Formen: *šnufə* Wsl. Selt. Wiss.

Schnuffnase F. Schimpfwort in Dorndf.-Li.

Wohl zu *schnuffen* 'Nasenschleim hochziehen'. Vgl. *Schnuffelnase*.

Schnufftabak M. 'Schnupftabak' [Wsl. Di Rho.].

Vgl. *Schnupftabak*.

Schnufftabaksdose (*šnūfdəwəgsdūəs* Wiss.) F. 'Schnupftabaksdose' [Wiss. Rho.].

40 **Schnuff(?)tebletz** N. ? * 'Taschentuch' [Höringshshn.-Tw, früher -Fk]. Zur Synonymik s. *Sacktuch*.

Form (zweimal belegt): *Schnuffteplet*. Wie aufzufassen ? — Vgl. *Schnupfbletz*.

Schnufftuch N. ? * 'Taschentuch' [Mtb.]. Zur Synonymik s. *Sacktuch*.

Schnull s. *Schnüttel*.

Schnullchen N. 'Gummisaugpfropfen für Kinder' [Ober-Ohmen-Al]. Vgl. *Schnuller* 1.

50 **Schnulle**, *Schnülle* F. * 'Ausgußstelle an Kannen' [Ro Ew-Hoheneiche Holzshn.]. Vgl. *Schnülltüpfchen* und zur Synonymik *Zeute*.

Formen: *šnul* Höneb.-Ro; *Schnüll* Solz-Ro; *Schnülle* Hoheneiche.

schnüllen * 'harnen' [Krauthshn.-Ro]. Vgl. *Schnuller* 2 und *schnullern*.

Vgl. *schnüllen* 'harnen' bei Müller-Fraureuth, Wörterb. der ober-sächsl. und erzgebirg. Mdaa. 2, 465. Bei C. 632 nur in anderem Sinne.

60 **Schnuller 1.** M. 'Gummisaugpfropfen auf der Milchflasche' [Hamb.-Ut] oder als Beruhigungsmittel für kleine Kinder [Frankf. Homburg v. d. H. Krofdd.-Wl Han. Kempfenbr.-Ge Batten-Gf He Abterd.-Ew Schm], 'der Lutschbeutel für den Säugling' [Asb.-Schm]. — **2.** M. 'männliches Glied', bes. das der Enten [Obgz.]. — **3.** M ? * 'Kaulquappe', 'unentwickelter Frosch' [Arnoldshn.-Us Gi-Hausen Lauter Allendf.].